



FELIX



Hunger, keine Zeit: 'ne Frikadelle muss her. Nett, sie wird

mitgebracht. Sieht braun aus, riecht auch gut aber schmeckt... nur nach Brötchen. Ach Papa, hätte ich doch auf dich gehört: Junge, hat er mal gesagt, bei 'ner Frikadelle weißt du, dass du 'nich betrogen wirst...weil Brötchen drin ist. Nimm 'n Schnitzel! 'Mach' ich, nächstes Mal... • Felix

Geschafft: Die Hauptschule macht bald ganze Tage

Düsseldorf sagt „Ja“ zu Greven

Greven • Die Schüler freuen sich darauf, die Eltern auch, die Lehrer sind hoch motiviert: Die Grevener Marien-Hauptschule wird Ganztags-Hauptschule. Nach den Sommerferien geht's los.

Zum Start wird man an den beiden Standorten in Greven (5. und 6. Klassen; rund 60 Schüler) und Reckenfeld (5., 6., 7.-Klassen; 130 Schüler) noch mit Provisorien leben müssen. „Wir werden sicher viele Probleme zu lösen haben, aber wir schaffen das“, geht Schulleiter Martin Dörnhoff mit ganz viel Optimismus an die Revolution seiner Schule.

Bis 16 Uhr soll man künftig in die Schule gehen, soll gelernt, sollen Hausaufgaben erledigt werden, soll selbstständiges Arbeiten und das Miteinander der Schüler gefördert werden. Und mittags gibt's was zu essen...

Dass die Ganztags-Hauptschule in Greven überhaupt starten kann, ist eine kleine Sensation: Rund 250 Schulen aus ganz Nordrhein-Westfa-

len haben sich beworben, 80 sind landesweit zum Zuge gekommen. Greven ist eine davon. Hut ab...

Um in Düsseldorf Eindruck zu machen und die guten Pläne und Anträge aus Greven persönlich vorzustellen, hat die Landtagsabgeordnete Hannelore Brüning (CDU) im Vorfeld einen Termin ganz hoch oben im NRW-Schulministerium klar gemacht. Bürgermeister Dr. Olaf Gericke (CDU), Manfred Ellermann und Erich Schmitte von der Stadt sowie Schulleiter

Dörnhoff fuhren hin (mit dem Zug, 2. Klasse). Sie haben Greven gut verkauft, denn gestern kam die Zusage aus D'dorf. „Dass es klappt, war nicht selbstverständlich und deshalb freuen wir uns ganz besonders“, kommentierte BM Dr. Gericke.

Wie geht's weiter? Die Eltern werden schriftlich informiert, es gibt noch einen Info-Abend und dann startet sie, die Marienhauptschule als Ganztagschule.

• Peter Henrichmann



Zufrieden: Schulleiter Martin Dörnhoff (2.v.l.) und Erich Schmitte, Manfred Ellermann und CDU-Bürgermeister Dr. Olaf Gericke (v.l.) freuen sich über die positive Entscheidung aus Düsseldorf. 1,8 Mio. € (davon 90%-Landeszuschuss) werden nun in die beiden Standorte Greven und Reckenfeld investiert werden. GZ-Foto: hen

SO ERREICHEN SIE UNS

Redaktion: 02571 / 93 33 10; Lokalsport: 93 33 41; Fax: 93 33 19
 Geschäftsanzeigen: 02571 / 93 33 60; Fax: 02571 / 93 33 29
 Privatanzeigen: 0251 / 592-6660; Fax: 0251 / 592-8686
 Zeitungszustellung: 01801 / 55 50 55
 Internet: www.grevener-zeitung.de
 E-Mail Redaktion: redaktion@grevener-zeitung.de
 E-Mail Anzeigen: anzeigen@grevener-zeitung.de
 Anschrift: Alte Münsterstraße 1-3, 48268 Greven
 Postfach 1516, 48254 Greven
 Lokalredaktion: Peter Henrichmann (verantwortl., hen), Christian Busch (chb), Ulrich Gunka (ugk), Claudia Ix (ix), Miriam Salomon-Zeitner (sam)

BLICKPUNKT BÜRGERMEISTER

Gericke geht

„Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen“ – Herausforderung in Warendorf

GREVEN • Drei Jahre: Am 11. Mai 2003 wurde er gewählt. Am 16. Mai 2006 verkündet er seinen Abgang: Dr. Olaf Gericke, CDU-Bürgermeister in Greven, will Landrat werden. Da, wo er herkommt: Im Kreis Warendorf. Bei einem späten Pressegespräch gestern Abend in Sendenhorst betonte Dr. Gericke, dass ihm „die Entscheidung aus Greven wegzugehen, schwer gefallen ist.“

Aber er ist gefragt worden und hat „Ja“ gesagt. Die Stelle in WAF bezeichnete er als „Herausforderung“. Bei der CDU (und der FDP, die ihn unterstützt) aus WAF ist Gericke „auf große Zustimmung und Sympathie gestoßen.“ Die CDU und auch die FDP-Gremien im Nachbar-kreis haben ihn gestern mit überwältigenden Mehrheiten zum Kandidaten gekürt.

Mit Blick auf Greven betonte Gericke: „Ich habe alles

gegeben und mich voll eingesetzt, um das Beste herauszuholen.“ Dass er nach nur drei Jahren im Amt geht, kommentierte er so: „Bei politischen Ämtern kann man sich das nicht aussuchen.“ Gericke wird nun in den nächsten Monaten (Wahlkampf) einige Aufgaben in Greven an seine Stellvertreter Korfmeier, Meibek und Ellermann abgeben. Projekte wie das City-Center, den Bahnhof, die Wüste oder die

Stadtwacht will er aber weiter betreiben.

Mit der CDU-Fraktion Greven zu sprechen, dazu hatte Gericke „noch keine Gelegenheit“. Er habe aber „verständnisvolle Kommentare“ gehört oder „Schade, dass du gehst.“ Greven verliert den Bürgermeister, WAF gewinnt den „Hoffnungsträger“ der Partei für viele Wahlperioden“, wie der CDU-Chef aus dem Kreis WAF gestern betonte. • Peter Henrichmann

Bez: „Ich gratuliere!“

Greven • CDU-Fraktionschef Hans-Dieter Bez (Foto) gratulierte gestern Dr. Gericke zu der Kandidatur im Kreis WAF: „Ich bin sicher, dass er es wird!“ Bez bezeichnete Gericke als guten Verwaltungsmann, der in Greven viele wichtige Themen nach vorne gebracht



hat. Er nannte die Wirtschaftsförderung, die FMO-Startbahn, den AirportPark, den Kreisel am Vosskotten. Bez vermutet, dass es nicht leicht sein wird, gleichwertigen Ersatz zu finden. „Es ist wichtig, dass wir einen guten Nachfolger bekommen!“ Der Chef des CDU-Stadtverbandes Erhard Dirksmeyer indes zeigte sich erstaunt: Er hatte vom geplanten Wechsel noch nichts gehört...

WIE ICH ES SEHE

Wenn das Herz nicht für Greven schlägt...

Nur eine Zwischenstation, mehr war Greven nicht. Der Bürgermeistersessel nicht mehr als ein Karrieresprungbrett. Vom allerersten Tag an war das Büro im Rathaus auch eine Zentrale zur Planung des Abgangs. Dr. Gericke, noch CDU-Bürgermeister von Greven: Er will weg. Warendorf lockt...



Eine Herzenssache war Greven sowieso nicht für den agilen, jungen, münsterschen Doktor-Juristen, der seine Anzüge statt bei Wieschhörster oder Ahlert lieber am Prinzipalmarkt kauft. Für den Wohnungswechsel vom noblen münsterschen Pleistermühlenweg zur Drosselstraße im Grevener Süden hat er sich und seiner Familie viel Zeit gelassen. Das Haus gemietet, denn das Herz schlägt anderswo.

Ein Geheimnis war es nicht: Gericke's Füße scharren (ja, ja, für so was wird man angerufen...) für die Nachfolge des Mannes, der wie ein Provinzfürst im Warendorfer Kreis-haus residiert und regiert: Dr. Wolfgang Kirsch. Der mächtige CDU-Fürst hat im münster-landweiten Postenschacher die Muckis spielen lassen und wird nun Chef des Landwirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Die Landrats-Lücke in WAF will Dr. Gericke füllen – nur zu gerne einziehen ins Büro des Lehrmeisters, dem er vor seinem Grevener Engage-

ment schon drei Jahre lang zu-gearbeitet hat. Nebenbei: Landrat heißt auch mehr Geld... und aufgehoben ist Verwaltungsmann Gericke, der im Umgang mit Otto-Normal-Bürger immer so seine Problemchen hatte, in einem Kreis-haus auch viel besser.

Der Abgang indes kommt absolut zur Unzeit: Greven hat zwar viel zu bieten, hat aber auch einen ganzen Sack voller Probleme, den Kurz-Arbeiter wie Gericke nicht lösen können. Und so erweist sich einmal mehr eine Bürgermeister-Personalentscheidung als Fehler: Was für die SPD mit Rudolf Steingrube zur traumatischen Katastrophe wurde, hat die CDU auch nicht besser gemacht. Ein Schon-fast-Rentner und ein Ich-will-hier-weg-Karrierist erweisen sich in der Rückschau als bestenfalls zweite Wahl – was nicht heißen soll, dass beide nicht gearbeitet und nichts geleistet hätten. Aber: Kontinuität im Amt über mehr als ein paar Jährchen hinweg ist wichtig für eine Stadt, die von den Schulden aufgefrisst wird.

Und nun: Ihr dürft bald wieder wählen, liebe Grevener. Die CDU wird wieder einen Kandidaten präsentieren. Aber auch die anderen werden mit-mischen. Und ich meine: Es wird langsam Zeit, dass ein Grevener Bürgermeister wird... • Peter Henrichmann

PS: Was passiert eigentlich, wenn Dr. Gericke durch einen dummen Zufall im Kreis Warendorf nicht gewählt wird? Das wäre wirklich peinlich...



Das war's: Dr. Olaf Gericke (CDU) macht sich aus dem Staub. Er will Landrat im Kreis WAF werden. GZ-Foto: Henrichmann

Wahl im Februar 2007

Greven • So wie es jetzt aussieht, könnte in Greven im Februar 2007 ein neuer Bürgermeister gewählt werden. Wenn nämlich Dr. Olaf Gericke (CDU) Landrat im Kreis WAF wird, wird die Stelle in Greven frei. Und der neue Bürgermeister muss dann von den Bürgern direkt gewählt werden. Das heißt, dass alle Parteien ihre Kandidaten aufstellen werden, es findet ein ganz normaler

Wahlkampf und eine ganz normale Wahl statt. Gewählt wird nur der BM, nicht der Rat. Im ersten Wahlgang muss die absolute Mehrheit (50% +) erreicht werden, im zweiten reicht die einfache Mehrheit. Die Wahlzeit eines im Jahr 2007 gewählten Bürgermeisters wäre sehr lang: Er bleibt bis 2014 im Amt, weil die Amtszeit gekoppelt ist an die nächste Wahlperiode des Rates. • hen

NOTIZEN

Eintracht Nord: Frauen binden Rosen

Greven • Als Einstimmung auf das Schützenfest findet bei Eintracht Nord das Rosenbinden der Frauen und das Grün-holen der Männer statt. Termin dafür ist Samstag, 20. Mai. Die Frauen treffen sich um 14.30 Uhr zum Rosenbinden im Vereinslokal Mersmann. Die Männer treffen sich um 16.30 Uhr bei Mersmann. Zum Grünholen geht es in Richtung Wendehammer, um einen Maibaum zu schlagen. Danach wird bei Mersmann der neue Bierkönig ermittelt. Schmücken des Vereinsviertels am Mittwoch, 24. Mai, um 18 Uhr. Alle Mitglieder des Vereines sind zu den Veranstaltungen eingeladen.

Bücher-Flohmarkt der Katzenhilfe

Greven • Die Katzenhilfe Greven und Umgebung veranstaltet einen Bücher-Flohmarkt am Freitag, 19. Mai, von 15 bis 19 Uhr, und am Samstag, 20. Mai, von 9 bis 14 Uhr, bei Tommi's Tierfutter-Shop, Hansaring 82 (auf dem Plus-Parkplatz links halten). Angeboten wird alles, was das Lesherz begehrt: Sachbücher, Romane, Krimis, Reiseliteratur, Kinderbücher etc.

Keine Fahrt zum Bagno

Greven • Da die geplante Fahrt des evangelischen Altenkreises zum Bagno nach Steinfurt leider ausfallen muss, findet am heutigen Mittwoch um 14.45 Uhr ein Abendmahls-gottesdienst im Martin-Luther-Haus statt. Anschließend ist gemütliches Beisammensein geplant.

Klassentreffen Volksschule

Schmedehausen • Ein Klassentreffen der ehemaligen Volksschule Schmedehausen findet am Samstag, 20. Mai, statt. Es beginnt um 15 Uhr in der Gaststätte Eltingmühle.

POLITIK

Die Planer tagen wieder

Greven • Die nächste Sitzung der Lokalpolitiker des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt findet am Mittwoch, 24. Mai, statt. Sie beginnt um 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bebauungsplan „Möbel-Peters“-Neufassung sowie Bebauungsplan „Betreutes Wohnen – Lindenstraße“.

FUNDBÜRO

Wem gehört die Ziege?

Greven • Ziege zugelaufen heißt es im Rathaus: Am Dienstagmorgen ist im Grevener Ortsteil Reckenfeld an der Pfarrer-Müller-Straße eine Ziege zugelaufen. Der Eigentümer wird gebeten, sich umgehend beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung zu melden. Infos, Tel.: (025 71) 92 05 04.

Volksbank-Filiale West wird umgebaut!

Aufgrund umfangreicher Umbaumaßnahmen wird die Volksbank-Filiale West an der Emsdettener Straße am **19. Mai 2006 ab 12.30 Uhr für 2 Wochen geschlossen**. Die SB-Technik wie z.B. der Geldhausgabeeautomat steht bereits im Laufe des Vormittags nicht mehr zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die Geldautomaten und Auszugsdrucker in der Hauptstelle an der Marktstraße.

Während der Umbauzeit sind Ihre Berater auch unter der Telefon-Nr. 9352-666 erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Volksbank Greven eG mit Niederlassungen in Altenberge und Nordwalde

